

Anträge zur Haushaltskonsolidierung

Die Freie Wählergemeinschaft (FWG) Lorch/Rhein hat für den Haushaltsplan 2024 sehr konkrete Forderungen gestellt, um die Ausgaben der Stadt konsequent zu kontrollieren. Hier sind die spezifischen Änderungsanträge der FWG:

1. Kontrolle der Personalkosten

- **Wiederbesetzungssperre:** Die FWG beantragte eine generelle Sperre für die Neubesetzung freiwerdender Stellen.
- **KW-Vermerke:** Im Stellenplan sollen sämtliche Positionen mit einem „künftig wegfallend“ (KW)-Vermerk versehen werden. Ziel ist es, den Personalapparat langfristig und systematisch zu verkleinern.

2. Strengere Auflagen für Investitionen

Um unkontrollierte Ausgaben zu verhindern, forderte die FWG die Einführung von **Sperrvermerken** für alle größeren Investitionsprojekte:

- **Investitionen über 10.000 €:** Diese sollen mit einem Sperrvermerk belegt werden, dessen Aufhebung die Zustimmung des Haupt- und Finanzausschusses (HFA) erfordert.
- **Investitionen über 50.000 €:** Hier muss die Freigabe explizit durch die Stadtverordnetenversammlung (StVV) erfolgen.

3. Strategische Steuerung

- **Operative Ziele & Kennzahlen:** Die FWG drängt darauf, weg von einer rein listenbasierten Haushaltsführung hin zu einer Steuerung durch messbare Kennzahlen zu kommen.
- **Regelmäßiges Controlling:** Die Einhaltung dieser Ziele soll durch ein engmaschiges Controlling überwacht werden, um bei Abweichungen sofort gegensteuern zu können.

Diese Anträge spiegeln die Position der FWG wider, dass angesichts der angespannten Finanzlage jede Ausgabe – insbesondere im Bereich der freiwilligen Leistungen und des Personals – einer zusätzlichen demokratischen Kontrolle unterliegen muss.

Leider sind uns die anderen Fraktionen nicht gefolgt und haben unsere Anträge abgelehnt, mit den daraus folgenden Konsequenzen

FWG Lorch
Vorsitzender
Herr Stefan Gellweiler
E-Mail:
stefan_gellweiler@t-online.de

Fraktionsvorsitzende
Frau Karolina Schüler
Lorch-Ransel
E-Mail:
kt.schüler@t-online.de

www.fwglorch.de
fwg-loorch@web.de

